Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 6 (1959)
Heft: 2

Artikel: Die Aktion für den Verfassungsartikel
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-365044

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Aktion für den Verfassungsartikel

In Bern hat sich am 11. März 1959 ein Aktionskomitee für die am 24. Mai zur Volksabstimmung gelangende Verfassungsvorlage über den Zivilschutz konstituiert. Der als Tagespräsident amtende Nationalratspräsident Dr. *E. Dietschi* (Basel) konnte zahlreiche Mitglieder der eidgenössischen Räte sowie Persönlichkeiten verschiedener politischer Parteien und anderer Organisationen sowie Vertreter der Presse begrüssen. Mit Akklamation wurde Nationalrat Dr. *E. Bachmann,* Militärdirektor des Kantons Aargau, zum Präsidenten des Aktionskomitees gewählt, während Notar *Reinhard* (Bern) den Arbeitsausschuss leiten wird. Die politischen Parteien werden Vorschläge für die Bezeichnung von Vizepräsidenten unterbreiten. Die Frauenorganisationen werden eingeladen, sich am Aktionskomitee zu beteiligen, wobei einzelne ihre Bereitschaft, an der Aufklärungskampagne für den Zivilschutzartikel mitzuwirken, bereits zugesichert haben.

Der Chef des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements, Bundesrat F. T. Wahlen, dankte den Parteien, Verbänden und Persönlichkeiten, die sich in den Dienst der guten Sache stellen wollen; es handle sich um eine Angelegenheit, die im Landesinteresse liege und somit das ganze Volk angehe. Er wiederholte die kürzlich vom Bundesrat gemachte Feststellung, wonach Vorentwürfe für ein künftiges Ausführungsgesetz völlig unverbindlich seien und von der Verfassungsvorlage streng getrennt werden sollen. In den noch offenen Fragen sei gar nichts präjudiziert. Dr. *H. Haug* (Bern) erklärte die Bereitschaft des Schweiz.

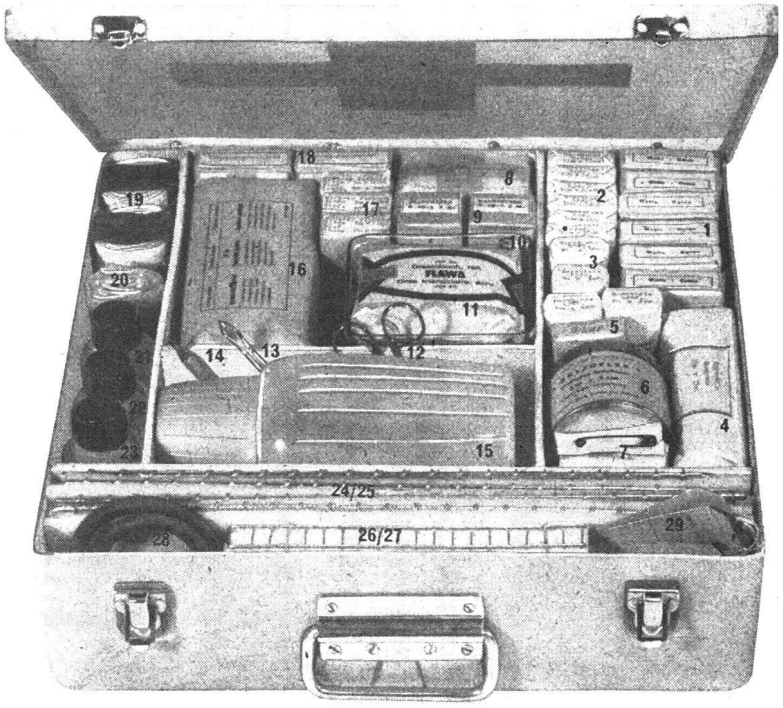
Feuerschutz
Gasschutz
Raumlüftungsanlagen

FEGA-WERK
AG ZÜRICH SA
Albisriederstr. 190, Telefon (051) 52 00 77

Für den Zivil- und Betriebsschutz, für Samaritervereine, Feuer- und Ortswehren

Erste-Hilfe-Koffer

aus Kunstglasfaserstoff, 40 x 40 x 11 cm,
Gewicht komplett zirka 7 kg



Bruchsicher, licht- und säurefest,
kälte- und wärmebeständig, abgedichtet gegen
Staub und Wasser, mit verstellbaren
Rückengurten.

EMIL WÄGER, BASEL Arzt- und Spitalbedarf

Bundes für Zivilschutz, das auf der politischen Ebene geschaffene Aktionskomitee, das parteimässig völlig neutral ist, tatkräftig unterstützen zu wollen. Die Führung der Kampagne wie auch die Verantwortung liegen indessen in den Händen der politischen Parteien und der von ihnen nunmehr gemeinsam ins Leben gerufenen Organisation.

Schweizerischer Bund für Zivilschutz

Unter dem Vorsitz seines Präsidenten, alt Bundesrat von Steiger, tagte am 14. Februar 1959 in Bern

der Zentralvorstand

des Schweiz. Bundes für Zivilschutz.

Die Volksabstimmung vom 23./24. Mai über die Verankerung des Zivilschutzes in der Bundesverfassung war Gegenstand einer eingehenden Aussprache und der Einsetzung einer Spezialkommission, die sich intern mit den Vorbereitungen für die Abstimmung zu befassen hat und mit dem auf politischer Ebene zu bildenden schweizerischen Aktionskomitee zusammenarbeiten wird. Der Schweiz. Bund für Zivilschutz wird sich mit aller Kraft für die Annahme des Verfassungsartikels einsetzen.

Eingehend wurden auch Fragen der Lagerhaltung von Medikamenten in den Gemeinden für den Kriegs- und Katastrophenfall besprochen. Besonderes Interesse fand die Frage der Reduktion der Militärdienstpflicht im Interesse der Mannschaftsbeschaffung für die zivile Verteidigung.

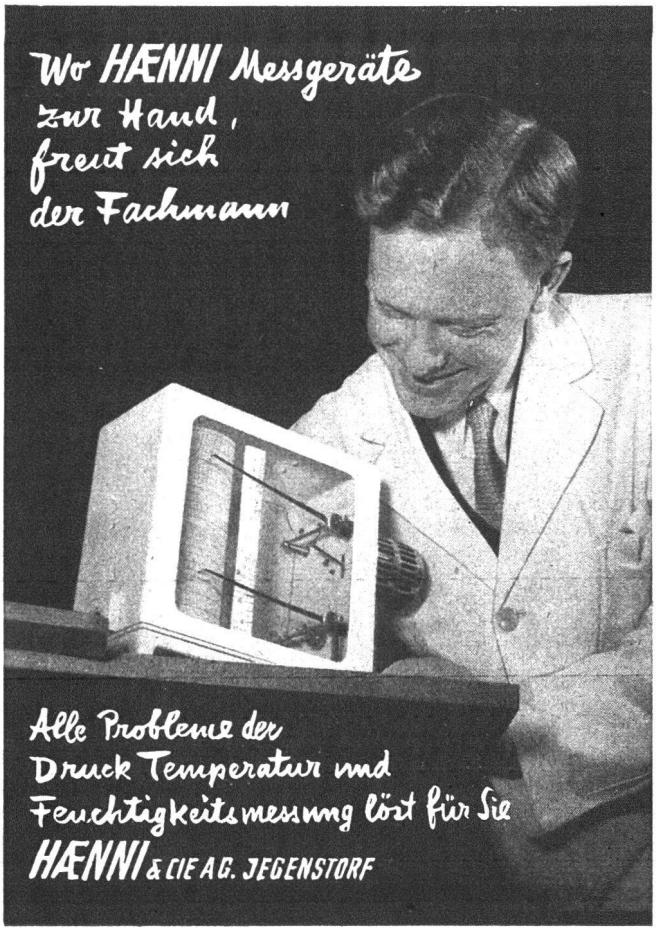
Ferner wurde zur Kenntnis genommen, dass nach den guten Erfahrungen mit der Wanderausstellung für Zivilschutz von der Abteilung für Luftschutz eine thematisch gehaltene Ausstellung zusammengestellt wurde, die dieses Jahr in allen Landesteilen kleine und mittlere Ortschaften besucht.

Basler Bund für Zivilschutz

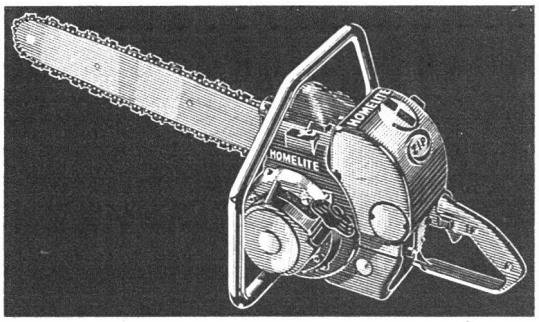
Unter dem Vorsitz von Dr. Rudolf Müller, Kantonschemiker, tagte der *Vorstand* des Basler Bundes für Zivilschutz und beschloss, mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln für die Annahme des Verfassungsartikels einzutreten. Es wird bestimmt erwartet, dass sich vor allem die Parteien eindrücklich für die neue Vorlage einsetzen werden. Der Basler Bund für Zivilschuvtz hat sich seit Beginn seines Wirkens für die Einführung des Frauen-Stimm- und Wahlrechs ausgesprochen und rechnet damit, dass sich die Frauen ebenfalls für die Annahme des Verfassungsartikels verwenden werden. Der Basler Bund für Zivilschutz richtet sich entschieden gegen jeden Versuch, den Zivilschutz zu militarisieren. Er steht unentwegt auf dem Boden des intensiven zivilen Aufbaues und der tatkräftigen zivilen Führung. Eine gleichberechtigte und unabhängige Stellung des Zivilschutzes neben Armee und Wehrwirtschaft ist selbstverständlich. Der Bund für Zivilschutz wird auch weiterhin nach Kräften für die Errichtung von Schutzbauten werben.

Bernischer Bund für Zivilschutz

Unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten, W. Hunziker, Burgdorf, erledigte die aus rund 130 Teilnehmern bestehende *Hauptversammlung* ihre Regularien. Als neuer Präsident wurde Grossrat Walter König, Biel, als Vizepräsident Notar Max Reinhard, Bern, und als weiteres Vorstandsmitglied Dr. A. Jeanneret, Präsident der Ortssektion Bern, gewählt. Mit einem Vortrag von Oberstleutnant A. Riser, Sektionschef der Abteilung für Luftschutz des EMD, wurden die Verbandsmitglieder über den heutigen Stand des Zivilschutzes orientiert. Notar Reinhard orientierte über die Lage im Vorfeld des Abstimmungskampfes über den Zivilschutzverfassungsartikel.



HOMELITE Einmann-Kettensäge



Ein Aggregat aus dem von uns speziell für den **Zivilschutz** konstruierten Gerätewagen.
Zur weiteren Ausrüstung gehören: 1 Hochfrequenz-Notstromgruppe mit BOSCH Bohr-, Aufbruch- und Bauhammer, 3 Scheinwerfer mit Kabel, 1 Rauch- und Gas-Abzuggerät, 1 Schweißanlage.

Verlangen Sie bitte unsere Spezialofferte für den kompletten Wagen oder für einzelne Geräte, sowie unverbindliche Demonstration.

PANELECTRA AG ZÜRICH 2

Dreikönigstraße 35 - Telefon 051/25 79 48